

FAQ zum Thema Explosionsschutz

C

CD Abkürzung für Committee Draft (Komitee-Entwurf); ISO, IEC

CE-Kennzeichnung

Der Hersteller muss Erzeugnisse mit einer CE-Kennzeichnung gem. RL 93/68/EWG (Communautés Européennes) versehen, die in den Bereich europaweit geltende Richtlinien fallen. Betroffen sind auch alle explosionsgeschützten Betriebsmittel/Geräte, deren Konzept wegen ihrer technischen Beschaffenheit der Produkte den neuen Richtlinien RL 94/9/EG entsprechen.

CEN Abkürzung für Comité Européen de Normalisation
(European Committee for Standardization; Europäisches Komitee für Normung)

CENELEC Abkürzung für Comité Européen de Normalisation en Electrotechnique
(European Committee for Electrotechnical Standardization; Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung)

CEM Abkürzung für Chemikaliengesetz

D

DATech Abkürzung für Deutsche Akkreditierungsstelle Technik GmbH

DBA Abkürzung für Deutscher Druckbehälter-Ausschuss

DECHEMA Abkürzung für Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie

Deflagration

ist eine exotherme chemische Reaktion, die an einer vorgegebenen Stoffmenge örtlich begrenzt auslösbar ist und die sich von dort selbständig durch die gesamte Stoffmenge hindurch in Form einer Reaktionsfront fortpflanzt.

Detonation

ist eine Explosion, die sich mit Überschallgeschwindigkeit fortpflanzt und durch eine große Stoßwelle gekennzeichnet (EN 1127; EX-RL). Die Detonationsgrenzen liegen innerhalb der unteren Explosionsgrenze (UEG) und oberen Explosionsgrenze (OEG) und zeichnet sich als den Grenzwert der Konzentration eines brennbaren Gases aus.

DEKRA-EXAM eine „Benannten Stelle“ (Prüfstelle) der DEKRA-EXAM (Sitz in Bochum)

FAQ zum Thema Explosionsschutz

Dichte

eines Stoffes ist der Quotient aus der Masse und seinem Volumen. Die Dichte ist, besonders bei Gasen und Dämpfen, eine Funktion des Druckes und der Temperatur. Bei abgelagerten Stäube hängt die Dichte u.a. ach von der Art der Schüttung und der Korngröße ab.

DIN-Norm

Eine DIN-Norm wird definiert als ein Dokument, das mit Konsens erstellt und vom DIN Deutsches Institut für Normung angenommen wurde. Es legt für allgemeine und wiederkehrende Anwendungen Regeln, Leitlinien oder Merkmale für Tätigkeiten oder Ergebnisse fest, wobei ein optimaler Ordnungsgrad angestrebt wird.

Dispersionsgrad

bei Nebel und Stäuben kann für das Zustandekommen einer Explosion bereits ausreichen, wenn Tröpfchen- bzw. Teilchengrößen bei $< 0,1$ mm liegen.

DK Abkürzung für Deutsches Komitee

DKE Abkürzung für Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE

DPG Abkürzung für Deutsche Physikalische Gesellschaft

Druckanstiegsgeschwindigkeit

ist der Maximalwert bzw. auftretende Extremwert für den zeitlichen Druckanstieg bei einer Explosion im geschlossenen Behälter bzw. im Raum bei angenommenen Gemisch-Zusammensetzung.

DVGV Abkürzung für Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches

DVV Abkürzung für Deutsche Vereinigung für Verbrennungsforschung